

# „Hosianna! Himmlisch Manna“



**Eine adventliche Gebetswerkstatt**  
in der Sonderausstellung  
„Süßes Brot – das festliche Gebäck“

**Sa, 12. Dezember 2015**  
**9.00 – 12.30 Uhr**  
**Museum der Brotkultur, Ulm**

Mit dem Jesuiten Teilhard de Chardin können wir „christlich“ von dem zugegeben ungewohnten Wort „christisch“ unterscheiden. „Christisch“ ist die ganze Welt, weil Gott nicht nur Mensch wurde, sondern Fleisch. Wir bekennen: „Et incarnatus est“, er hat Fleisch angenommen, Materie! „Christisch“ ist auch der ganze Kosmos, weil Jesus im Anfang bei Gott war, als Wort, durch das alles geworden ist. Christus ist Schöpfungsmittler, kosmischer Christus. Diese „christische“ Wirklichkeit ist unabhängig davon, ob wir daran glauben oder nicht; sie ist gegeben. „Christlich“ hingegen ist das Bewusstsein dieser göttlichen Allanwesenheit in der Welt. „Christlich“ ist das gläubige Bekenntnis zu Christus, dass er nämlich unablässig am Werk ist in einer kontinuierlichen Schöpfung und Erhaltung der Welt (creatio continua). Paul Gerhardt dichtet: „Es wird im Fleisch hier vorgestellt, der alles schuf und noch erhält.“

(Wolfgang Steffel, in: Laacher Messbuch 2015)



Ausschnitt einer Weihnachtskarte (Titelbild der Sonderausstellung). Der Text zur Karte lautet:

„Seht, wie sie knuspern alle Beid’!  
Mit welcher Lust und welcher Freud’  
Abwechselnd sie versuchen  
Den braunen Honigkuchen.“

„Hosianna! Himmlisch Manna“ - Eine adventliche Gebetswerkstatt  
im Jahresprogramm 2015  
der Geschäftsstelle des Dekanats Ehingen-Ulm



als Prolog zu

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm  
Geschäftsstelle  
Olgastr. 137  
89073 Ulm



Springerle, Butter-S, Spitzbuben oder Spritzgebäck gehören zum Weihnachtsfest. Die Düfte beim Backen sind unvergessliche Kindheitserinnerungen. Unsere Mütter hantierten dabei mit Gerätschaften, deren Bedeutung uns zunächst verschlossen blieb.

Nach einer Führung wird im Dachgeschoss des Museums der Bogen ins Geistliche geschlagen. Ausgangspunkt sind Worte aus „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ von Philipp Nicolai. Er singt von Milch, Honig und himmlischem Manna, das Christus selbst ist. Auch die wunderbaren Sehnsuchtbilder von Perle, Jaspis und Rubin, von Lilien und Himmelsblumen werden erschlossen. Es geht um echte „innere Erquickung“, denn Jesus soll (so Angelus Silesius) nicht nur in Bethlehem, sondern in uns geboren werden.

Wir stehen vor Weihnachten, dem Fest der Inkarnation. Inkarnation ist nicht nur Menschwerdung, sondern genauer „Fleischwerdung“. Gott heiligt die Materie, materialisiert sich gewissermaßen selbst. Dafür gibt es viele Bilder, eben Fleisch, Brot, Ackerboden, aus dem wir geformt sind und auf dem das Getreide wächst, aber auch Stern und Stein. Christus ist aber nicht nur normales Brot, sondern feinstes Gebäck, himmlisches Manna und Brot der Engel. Er ist nicht bloß beliebiger Stein am Weg, sondern Edelstein und kostbare Perle. So heißt es im Original des zitierten Liedes:

*Gieß sehr tief in mein Herz hinein,  
du heller Jaspis und Rubin,  
die Flamme deiner Liebe.  
Und erfreue mich, dass ich doch bleib  
an deinem auserwählten Leib  
eine lebendige Rippe.*

*(Philipp Nicolai)*

### Termin / Ort

Sa, 12. Dezember 2015, 9.00 - 12.30 Uhr  
Museum der Brotkultur, Salzstadelgasse 10,  
89073 Ulm, Parken im Parkhaus Salzstadel

### Leitung

Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

### Führung

Führerinnen des Museums der Brotkultur

### Elemente

- Geführter Gang durch die aktuelle Sonderausstellung
- Meditation, Gespräch und gemeinsame Lieder zum Thema
- Formulieren eigener Texte und Gebete
- Gebetsandacht zum Abschluss

### Eingeladen sind

- alle, die den christlichen Glauben kennenlernen oder vertiefen wollen
- alle, die leibfreundlich und mit allen Sinnen glauben wollen
- alle, die Weihnachten bewusster begehen und feiern wollen

### Kosten

€ 3,00 für den Eintritt ins Museum. Führung, anschließende spirituelle Vertiefung im Dachgeschoss samt Materialien sind kostenlos. Die mögliche Teilnahme am Mittagessen in den „Drei Kannen“ erfolgt auf eigene Rechnung.

### Anmeldung

bis Donnerstag, 10. Dezember bei  
Kath. Dekanat Ehingen-Ulm, Olgastr. 137,  
89073 Ulm, Tel.: 0731/92060-10; Fax: -15  
Mail [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de), [www.dekanat-eu.de](http://www.dekanat-eu.de)  
Bitte beachten Sie, dass keine  
Anmeldebestätigung erfolgt.



Hiermit melde ich mich / wir uns verbindlich zu der  
**Adventlichen Gebetswerkstatt - „Hosianna! Himmlisch Manna“**  
am Samstag, 12.12.2015 in Ulm, Museum der Brotkultur an.

An dem gemeinsamen Mittagessen in den „Drei Kannen“ nehme/n ich/wir teil (bei Zutreffen ankreuzen!).

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße, PLZ, Ort

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße, PLZ, Ort

.....  
Telefon

.....  
Mail (falls vorhanden)